

stillstandsvorschlag umgangen werden, da Rußland allein die Waffenruhe nicht herstellen, und mit den Insurgenten nicht verhandeln könne.

Unruhen in Polen.

Landesberg O. S., 28. Juni. [Gefangenen-Transport.] Macht der Nationalregierung.] Die in Wielun gefangenen gehaltenen Polen, circa 120 Mann, wurden in der Nacht vom 26. auf den 27. d. M. unter starker Escorte nach Czestochau abgeführt, um von da per Bahn weiter transportirt zu werden.

G. C. Bezüglich des Uebertritts einer Insurgenten-Abtheilung bei Maniow und deren Niederlage am 20. Juni erfahren wir folgende Details: Der Uebertritt von etwa 300 Insurgenten, welche sich unter allerlei Verkleidungen (als Bauern, Arbeiter und selbst als Frauen) in den lubaszer Waldungen nächst der Grenze versammelt und erst daselbst bewaffnet hatten, fand bei Maniow in den frühesten Morgenstunden statt.

Der Uebertritt von etwa 300 Insurgenten, welche sich unter allerlei Verkleidungen (als Bauern, Arbeiter und selbst als Frauen) in den lubaszer Waldungen nächst der Grenze versammelt und erst daselbst bewaffnet hatten, fand bei Maniow in den frühesten Morgenstunden statt.

Der Uebertritt von etwa 300 Insurgenten, welche sich unter allerlei Verkleidungen (als Bauern, Arbeiter und selbst als Frauen) in den lubaszer Waldungen nächst der Grenze versammelt und erst daselbst bewaffnet hatten, fand bei Maniow in den frühesten Morgenstunden statt.

Der Uebertritt von etwa 300 Insurgenten, welche sich unter allerlei Verkleidungen (als Bauern, Arbeiter und selbst als Frauen) in den lubaszer Waldungen nächst der Grenze versammelt und erst daselbst bewaffnet hatten, fand bei Maniow in den frühesten Morgenstunden statt.

Der Uebertritt von etwa 300 Insurgenten, welche sich unter allerlei Verkleidungen (als Bauern, Arbeiter und selbst als Frauen) in den lubaszer Waldungen nächst der Grenze versammelt und erst daselbst bewaffnet hatten, fand bei Maniow in den frühesten Morgenstunden statt.

Der Uebertritt von etwa 300 Insurgenten, welche sich unter allerlei Verkleidungen (als Bauern, Arbeiter und selbst als Frauen) in den lubaszer Waldungen nächst der Grenze versammelt und erst daselbst bewaffnet hatten, fand bei Maniow in den frühesten Morgenstunden statt.

Der Uebertritt von etwa 300 Insurgenten, welche sich unter allerlei Verkleidungen (als Bauern, Arbeiter und selbst als Frauen) in den lubaszer Waldungen nächst der Grenze versammelt und erst daselbst bewaffnet hatten, fand bei Maniow in den frühesten Morgenstunden statt.

Der Uebertritt von etwa 300 Insurgenten, welche sich unter allerlei Verkleidungen (als Bauern, Arbeiter und selbst als Frauen) in den lubaszer Waldungen nächst der Grenze versammelt und erst daselbst bewaffnet hatten, fand bei Maniow in den frühesten Morgenstunden statt.

neral Reden hat den Bürgermeistern und Polizeiverwaltern eröffnet, daß, wenn sie den Anordnungen der National-Regierung Folge leisten sollten, sie mit dem Galgen oder Erschießen bestraft würden.

Die Kassenbeamten der warschauer Schatz-Commission sind verhaftet worden. Am 23. brachten Kosaken 5 Wagen mit Verwundeten nach der Vorstadt Praga.

Der „Gazet“ bringt die päpstliche Bulle vom 21. April, worin die Abhaltung der Erinnerungsfeste der 1000jährigen Einführung des Christenthums in Polen für die Diözesen Posen und Gnesen genehmigt und die Formalitäten näher bestimmt sind.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 29. Juni. [Tagesbericht.]

Am heutigen Feste der Apostel Petrus und Paulus wurde nach beendeten Vormittagsgottesdienst von Herrn Weihbischof Adrian Wlodarski in der Kreuzkirche eine große Menge Firmlinge das Sacrament der Firmung erteilt.

Bei dem Stiftungsfeste der constitutionellen Bürger-Resource, welches am Sonnabend in dem reich und geschmackvoll decorirten Vieh-Garten begangen wurde, sprach Conf.-Rath Böhm er auf den Wunsch des Vorstandes, und zwar frei die Festrede.

Gestern hatten sich fast die sämtlichen Mitglieder der hiesigen deutsch-katholischen Gemeinde in dem an der Oder neben der Kalkbrennerei romantisch gelegenen schönen Oranien-Garten versammelt.

Der taufmännische Klub veranstaltete gestern wie in früheren Jahren eine Excursion nach Kanth, die vom schönsten Wetter begünstigt war.

Wie aus Berlin gemeldet wird, ist der Regent'sche Ballon, der sich neulich den Namen „Pechvogel“ erworben hat, am Mittwoch Abend im Dorfe Marzahn zur Erde gekommen.

Gestern Nachmittags machten ca. 10 junge Leute eine Kabnfahrt nach Grünheide und hatten, um ihre Sonntagstimmung in der gehobenen Laune zu erhalten, ein Fäßchen Bier mitgenommen.

Das Polizeigericht in Loughborough hatte vorgestern einen nicht häufigen Fall zu verhandeln. Der Marquis von Hastings und einige seiner Wildhüter waren wegen der Veranstellung eines Fahnenkampes in Anklagezustand gesetzt worden.

Wohl selten hat sich ein Wik glänzender an seinem Urheber gerächt, als kürzlich bei dem feierlichen Empfange des liberalen Abgeordneten des labiau-melblauer Kreises, Professor Dr. John, geschah.

fast vollständig ausgeräumt. Durch einen Nachbar wurde der Diebstahl entdeckt und zur Anzeige gebracht.

Am Sonnabend gegen Abend saßen 5 Männer, anscheinend Geschäftsleute, im Kaffeehause zu Schaffgöthgärten. Während der Unterhaltung macht einer der Anwesenden dem anderen Vorwürfe über frühere Geschäfte.

Der breslauer Marktverkehr.] Der breslauer Weinmarkt, welcher vom 18. bis 20. d. M. in hergebrachter Weise hier stattfand, wurde von 48 Verkäufern, und zwar 47 aus dem breslauer und 1 aus dem obslauer Kreise bezogen.

Am 27. d. M. Morgens stürzte ein auf dem Grundstück Friedrich-Wilhelmstraße 45 mit Kalklöschern beschäftigter Arbeitermann in Folge seiner Unvorsichtigkeit in die Kalkgrube und erlitt hierbei so erhebliche Brandwunden, daß seine sofortige Unterbringung im Hospital Allerheiligen nöthig wurde.

Am 27. Juni. [Vorschuf-Verein.] Tages-Chronik.] Der hiesige Vorschuf-Verein zählt gegenwärtig 226 Mitglieder. Vom 1. März bis ult. Mai d. J. sind 205 Vorschüsse in Höhe von zusammen 21,287 Thlrn. gewährt worden.

Nach der Kurliste vom heutigen Tage sind in 50 Barteien 89 Personen — elf Nummern mehr als in der vorjährigen Saison — bebüßt des Gebrauches einer Bade- resp. Trint-Kur hier anwesend.

Kreuzburg O. S., 27. Juni. [Grundsteinlegung.] Der 16. d. M. war für das benachbarte Groß-Lassowitz ein längst ersehnter Festtag, denn es wurde der Grundstein zur evangelischen Kirche gelegt.

Die deutsche Festrede hielt Herr Consistorialrath Baron (Fortsetzung in der Beilage.)

Für den Büchertisch sind ferner eingegangen: Spielhagen, Fr., Problematische Naturen. Roman. Zweite, neu durchgesehene Aufl. 8. (Berlin, Jantke.) Brosch. 1 Thlr. 15 Sgr.

über den Lauf dieses Flusses bis zum 2. Grad des Aequator sprechen kann; und wer sich rühmt, den Ursprung des Nil entdeckt zu haben, dem muß ich antworten, daß er diesen Fluß nur im vierten Grad gesehen habe.

[Eine Reminiscenz.] Am 24. Juni 1793 zogen, um den Gefahren des Bombardements zu entgehen, 1800 Menschen, meist Weiber und Kinder, aus der von den Deutschen belagerten Festung Mainz über die Rheinbrücke durch Castell zum Wiesbadener-Thor hinaus.

[Kirgisische Liebeserklärungen.] Die im südlichen Sibirien wohnenden Kirgisen haben eine eigenthümliche Art, sich ihren Geliebten anzuzeigen und deren Gegenliebe zu erproben.

dem sie das Recht hat, die Verfolger nach Belieben zu verarbeiten und den sie namentlich mit Energie gegen denjenigen anwendet, den sie nicht mag, nicht selten aber auch gegen denjenigen anwendet, den sie lieb hat, aber dessen Grad der Leidenschaft sie auf diese Weise prüfen will.

E. C. London, 26. Juni. Das Polizeigericht in Loughborough hatte vorgestern einen nicht häufigen Fall zu verhandeln. Der Marquis von Hastings und einige seiner Wildhüter waren wegen der Veranstellung eines Fahnenkampes in Anklagezustand gesetzt worden.

[Ein verfehlter Wik.] Wohl selten hat sich ein Wik glänzender an seinem Urheber gerächt, als kürzlich bei dem feierlichen Empfange des liberalen Abgeordneten des labiau-melblauer Kreises, Professor Dr. John, geschah.

Dahen an die Strafe treiben lassen, als der Abgeordnete John eintraf, und äußerte nachher mit stoischem Selbstbewußtsein: „Ich habe mich auch bei dem Empfange betheiliget, ich habe meine Dohen als Stellvertreter geschickt.“

[Fenelons „Telemaque“] ist ins Arabische überfetzt; das in Beirut erscheinende Wochenblatt „Habitas el Akhar“ bringt dieses klassische Werk als Feuilleton.

Für den Büchertisch sind ferner eingegangen: Spielhagen, Fr., Problematische Naturen. Roman. Zweite, neu durchgesehene Aufl. 8. (Berlin, Jantke.) Brosch. 1 Thlr. 15 Sgr.

Inserate.

* [Schwurgericht.] Dinstag den 30. Juni kommen folgende Anlagen zur Verhandlung: Vorm. 8 Uhr wider die Tagelöhner Johann August Wolff, Heinrich Friedrich Baum und Johann Samuel Friedrich, sämtlich aus Breslau, wegen wiederholten schweren Diebstahls, resp. schweren Diebstahls und Theilnahme an schweren Diebstahl im ersten Rückfalle; Vorm. 8 1/2 Uhr wider den Tischlerlehrling August Joseph Blaschke aus Clarenkrant und den Schlosserlehrling Carl Ferdinand Hugo Gerhardt aus Breslau wegen zwei schwerer Diebstähle, resp. drei schwerer und zwei einfacher Diebstähle im ersten Rückfalle; Vorm. 9 Uhr wider den Haushälter Heinrich Joseph Schaf aus Breslau wegen eines Verbrechens gegen die Sittlichkeit.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 2. Juli.

I. Commissions-Gutachten über den Etat für das Kinderhospital zum heiligen Grabe pro 1863/65, über den Vorschlag des Magistrats,

betreffend das Freischulwesen bei den städtischen höheren Unterrichts-Anstalten, über die vorgeschlagene Verpachtung der Weidenwerder-Nutzung im Forstreviere Herrnpotzsch, über die erlangte Mindestforderung für die Lieferung gußeisener Hydranten, über Vorschläge zur Abhilfe der Ausdünstungen des Stadtgrabens, über den Antrag auf Bewilligung der Mittel zur Erhöhung der Beschüttung des Kanals am Rande des Stadtgrabens. — Genehmigung der im vorigen Jahre vorgekommenen Mehrausgaben bei den Verwaltungen des Forstreviers Ranjern, der Baurath Knorr'schen Stiftungen, des Schießwäders, des Stadtleihamtes, der Kirchen zu St. Elisabeth, zu St. Maria-Magdalena, zu St. Bernhardin, zu XI/M. Jungfrauen, zu St. Barbara und zu St. Salvator.

II. Commissions-Gutachten über die zusammengestellten Grundstücke, nach denen bei der Verwaltung der städtischen Feuerfocictät verfahren wird, über den Recept in der Reallasten-Ablösungssache von

Kobelnitz, über die proponirte Anstellung eines Prozeßes gegen die Gemeinde Nieder-Luzine, über die Anträge auf Bewilligung der Geldmittel zur Beseitigung des Stadtplanes und zur Ausführung von Baulichkeiten behufs Trennung der Grundstücke 18 und 19 der Kirchstraße und auf Genehmigung der im vorigen Jahre vorgekommenen Mehrausgaben bei den Verwaltungen des städtischen Marstalls, der Hospitäler zu St. Hieronymi und Elftausend Jungfrauen, über den Vorschlag, betreffend das Fortbestehen der Niederlage unverfeuert Mühlenfabrikate auf dem städtischen Pachtbofe und über die Erklärung des Magistrats, bezüglich der projectirten Errichtung einer Getreidehalle auf dem Neumarkte. — Rechnungs-Revisionsfachen. — Verschiedene Anträge und Mittheilungen.

In Betreff der Vorlagen ad I. wird auf § 42 der Städteordnung hingewiesen. [5902] Der Vorsitzende.

Als Verlobte empfehlen sich: [5819] Jenny Uchner aus Nicolai. Moritz Rosenthal aus Tichau. Statt besonderer Meldung. Als Verlobte empfehlen sich: [5913] Helene Berg. Simon Wolff. Guttentag. Ratibor.

Verbindungs-Anzeige. Als ehelich Verbundene empfehlen sich: Richard Köpcke. Auguste Köpcke, geb. Püschel. Hirschberg, den 29. Juni 1863. [5882]

Heute Morgen 2 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau Anna, geb. Claassen, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden. Dirschau, den 27. Juni 1863. [5881] H. W. Krüger.

Todes-Anzeige. Gestern Nachmittag verschied in Folge eines unglücklichen Falles, mein innigstgeliebter Gatte, der Ingenieur Herrmann Stiller, im 42. Lebensjahre. Alle, die unsere langjährige glückliche Ehe kannten, werden meinen Schmerz zu würdigen wissen. [6553] Breslau, den 29. Juni 1863. Mathilde Stiller, geb. Thiel. Begräbnis: Mittwoch Nachmittag 5 Uhr. Trauerhaus: Lehndamm 11a.

Todes-Anzeige. Gestern Nachmittag verschied in Folge eines unglücklichen Sturzes unser langjähriger College, der Ingenieur Herr Hermann Stiller. Wir verlieren in ihm einen hingebenden, biederen Freund, dessen Andenken uns unergütlich bleiben wird. [6554] Breslau, den 29. Juni 1863. Die Beamten der Eisengießerei, Maschinen- und Wagenbau-Anstalt von C. Schmidt & Comp.

Gestern Nachmittags ist hieselbst nach kurzem Krankenlager unser geliebter Vater und Großvater, der Kaufmann Hirsch Freund im 77. Lebensjahre, sanft entschlafen. Tiefbetrabt widmen wir Verwandten und Freunden diese Anzeige, mit der Bitte, um stille Theilnahme bittend, bekannt machen. Reife, den 27. Juni 1863. [5888] Amand Moroni, Major a. D. Ottilie Moroni, geb. Wolf. Clara Moroni, als Schwester.

Todes-Anzeige. Heute Morgen 10 1/2 Uhr starb unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Tischlermeister Johann Leonhardt Lober, nach langen schweren Leiden an der Lungen- und Kehlkopf-Schwindsucht im Alter von 56 Jahren. Wer den Verbliebenen gekannt, wird unseren Schmerz erkennen. [6522] Breslau, den 28. Juni 1863.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 1. Juli Nachmittags um 3 Uhr auf dem großen Kirchbofe statt. Trauerhaus: Gräbner-Strasse 13. Heute Morgen um 5 Uhr starb nach langen und schweren Leiden an Leberverlebung unsere gute unbegleibliche Mutter, die verwitwete Bahnhofsinspektorin Henke, geb. v. Schönning. Tiefbetrabt zeigen dies Verwandten und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an: Die Hinterbliebenen. Freiburg, den 29. Juni 1863. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 4 Uhr statt. [5916]

Heute Früh 5 1/2 Uhr entschlief nach längeren schweren Leiden an den Folgen eines Herzabfalls, meine innigstgeliebte Gattin Ernestine Fritsch, geb. Rieck, in einem Alter von 35 Jahren und 14 Tagen. Dies entfernten Freunden und Bekannten zur Nachricht. Dels, den 28. Juni 1863. [5889] C. Fritsch, Gerber-Meister.

Familien-Nachrichten. Verlobungen: Fräul. Irene Stein in Niemeubien mit dem Hrn. Prediger Müller in Treuenbrieten, Hr. Max Windelmann mit Fräul. Johanna Windelmann in Berlin. Geburten: Ein Sohn Hrn. Adolph Schönwetter in Berlin, Hrn. J. Ratsch das, Hrn. Friedr. Sittard das, Hrn. Carl Salbach das, Hrn. Carl Rübiger in Teschen, eine Tochter Hrn. Regierungs-Feldmesser C. Tsch in Callies, Hrn. Kunst- und Handlungsgärtner Carl Vols in Berlin. Todesfälle: Hr. B. Weinberg in Berlin, Hr. Seidenwaaren-Fabrikant Wilh. Böcker das, Frau Wilhelmine Denecke, geb. Conrad, in Pöschwitz, Hr. Rentier J. D. Müller, im 73. Lebensj., in Stendal, Hr. Kreis-Secretär Schulze in Angermünde.

Geburt: Ein Sohn Hrn. Rechtsanwält und Notar Heintz Lewald in Marienwerder. Todesfall: Frau Julie Beer, geb. Herbst, n. Beuthen D.S.

Raum hat sich das Grab über unserm ältesten Mitgliede geschlossen und schon wieder haben wir einen neuen schmerzlichen Verlust zu beklagen. Nach kurzem Krankenlager verschied gestern der königliche Geheime Regierungs-Rath Herr Ludwig Wilhelm Masuch, Ritter des rothen Adlerordens 3ter Klasse mit der Schleife, Inhaber der Kriegsgedenkmedaille von 1815 und der Erinnerungs-Medaille von 1863, in seinem 67sten Lebensjahre. Seit 1823 gehörte er der hieigen General-Commission, zuerst als Commissarius und seit 1827 bis zu seinem Tode, als Mitglied an. Wir verlieren in ihm einen hochgeachteten Collegen und einen bewährten Freund, der Staat einen treuen Beamten. Seine Verdienste wie sein Charakter sichern ihm ein bleibendes ehrenvolles Andenken. [5901] Breslau, den 28. Juni 1863. Der Präsident und die Mitglieder der General-Commission für Schlesien.

Zweite Brüdergesellschaft. Die Beerdigung unseres langjährigen Mitgliedes, Herrn Hirsch Freund, findet heute Nachmittag 3 Uhr statt, wozu wir die geehrten Herren Mitglieder hierdurch freundlichst einladen. Trauerhaus: Altbücherstraße Nr. 2. [6526] Der Vorstand.

Theater-Repertoire. Dinstag, den 30. Juni. 10. und vorlestes Gastspiel der Frau Anna Grobecker, vom k. k. Quai-Theater zu Wien. 1) Zum zweiten Male: „Anna, Nina, Nanni, Netterl, oder: Deutsch-Arabien.“ Posse mit Gesang in 1 Akt von Carl Jun (Giugno). Musik von C. Binder. (Anna Baronin von Wallburg, Frau Anna Grobecker.) 2) Zum vierten Male: „Des jungen Matrosen Heimkehr.“ Komische Scene mit Gesang. (Ein Matrose, Frau Anna Grobecker.) 3) „Nataplan, der kleine Tambour.“ Vaudeville in 1 Akt von F. Billow. (Nataplan, Frau Anna Grobecker.) Einlage zum Schlusse des Vaudevills: „Marguerite und Bettina“ aus: „Die Seufzerbräde“ von J. Offenbach, gesungen von Frau Anna Grobecker. Mittwoch, den 1. Juli. Letstes Gastspiel der Frau Anna Grobecker, vom k. k. Quai-Theater zu Wien. 1) „Der Enkel.“ Lustspiel in 1 Akt, nach Bayard und Varner von B. A. Herrmann. (Gustav, Frau Anna Grobecker.) 2) Zum vierten Male: „Der kleine Linzer Postillon.“ Komische Scene mit Gesang. (Der Postillon, Frau Anna Grobecker.) 3) „Tanz-Divertissement.“ 4) Zum fünften Male: „Flotte Burche.“ Komische Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von Franz von Suppé. (Frinte, Frau Anna Grobecker.)

Sommertheater im Wintergarten. Dinstag, den 30. Juni. (Gewöhnl. Preise.) Zum 21. Male: „500,000 Teufel.“ Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 6 Bildern von C. Jacobson und C. Thalberg. Musik von G. Michaelis. Anfang des Concerts 4 Uhr. Nach der Vorstellung Fortsetzung des Concerts. Mein Comptoir befindet sich von heute ab: Tauchzienplatz Nr. 6. Breslau, den 30. Juni 1863. [6551] Paul Schumann.

Bom 3. Juli ab befindet sich mein Comptoir nebst Wohnung: Katharinenstraße Nr. 19, 1 Treppe. Philipp Schönfeld, bisher Nikolaitr. 47. Herrn Bergmann fordere ich auf, mir seinen Wohnort anzugeben. [6547] Grabower, Gräbnerstr. 10, Breslau. Der Handlungsdienner Jodor Feldblum aus Posen hat sich am 27. v. M. aus meiner Commandite in Reife ohne mein Wissen entfernt, nachdem er dieselbe bereits 4 Monate verwaltet hat. Ich eruche meine geehrten Kunden, an den J. Feldblum keine Zahlungen zu leisten, indem ich die Quittungen nicht anerkennen werde. [6518] Breslau, den 29. Juni 1863. B. Silberman, Ohlauerstraße 1.

Handgüter, Villen, Häuser mit und ohne Gärten, Baupläne, bedeutende Wasserkräfte zu Fabrikanlagen sind in Schmieberg und dessen Umgegend käuflich durch Vermittelung des Negotianten Otto Krause in Schmieberg in Schlesien. [5744]

Volks-Garten. Heute Dinstag, den 30. Juni: [5903] Großes Concert. Anfang 4 Uhr. Entree à Person 1 Sgr. In der Arena: Letzte Vorstellung des Hrn. Henry Walker auf dem hohen Schwungseile. Anfang 7 Uhr. Entree frei.

Humanität. [5911] Dinstag und Mittwoch Concert unter Direction des Herrn Alex. Jacoby. Bei eintretender Dunkelheit. Rebel-Bilder und Chromatropen im Garten, welche vermittelst des Hydroorgengas-Apparates hieselbst noch nie im Freien gesehen worden sind. Zum Schluss Zapfenreich bei electricischem Licht. Entree à Person nur 1/2 Sgr. Kinder in Begleitung 1 Sgr. Anfang 4 Uhr.

A. Seiffert's Hotel und Garten, Alte-Taschnstraße Nr. 21. Heute Dinstag, den 30. Juni: Großes Garten-Fest, Monstre-Illumination, Aufsteigen dreier mit Gas im Garten gefüllter Luftballons. Die Füllung findet um 7, 7 1/2 und 8 Uhr statt. Grosses Concert, Zapfenreich u. bei brillanter Beleuchtung, von der Kapelle des Musikdirectors Herrn Berger. Anfang 5 Uhr. Entree à Person 3 Sgr. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. [6542] A. Seiffert.

Seiffert in Rosenthal. Morgen Mittwoch: [6515] Vauxhall und Fahnenfest, brillante orientalische Illumination des ganzen Gartens, Blumen und Blumen-Anlagen, vollständig neu arrangirt. Harmonie-Concert. Restauration à la carte mit frischem Lagerbier vom Eis. Gemengte Speise. Zum Schluss: Große Parade mit bengalischer Beleuchtung der Gartenpartien. Anf. des Concerts 4 Uhr. Entree à Person 3 Sgr. [5800] G. F. Böhle.

Böhle's großes Panorama! Das große, rühmlichst bekannte Welt-Panorama, von der Schöpfung bis zu den neuesten Zeitereignissen, verbunden mit einer schönen Präsenz-Ausstellung, ist in der 80 Fuß langen, prachtvoll decorirten Kunitzalle, vis-à-vis der Weerbauer'schen Brauerei am Zwingerplatz, auf eine kurze Zeit täglich von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends zur hochgeneigten Ansicht gestellt. — Von 8 Uhr Abends ist die Ausstellung von 150 Gasflammen erleuchtet. Das Nähere besagen die Zettel. Um zahlreichen Besuch bittet: [5800] G. F. Böhle.

Restaurations-Pacht. Das neugebaute Schießhaus hieselbst, welches durch seine Lage auf dem landschaftlich schönsten Punkte der Umgegend Frantensteins und seine geringe Entfernung von der Stadt für den Restaurationsbetrieb ungewöhnlich günstig ist, soll an einen tüchtigen Wirth, Donnerstag den 16. Juli d. J., vom 1. October d. J. auf 3 hintereinander folgende Jahre verpachtet werden. Es enthält außer einem Tanzsaal, dem größten der Stadt, 7 Zimmer. Zu dieser Verpachtung werden qualifizierte Bewerber mit dem Bemerken eingeladen, daß unser erster Vorfieber auch vor dem Termin jeder Zeit die Räumlichkeiten zu zeigen, und über die Pachtbedingungen Auskunft zu geben gern bereit ist. [5739] Frankensteiner, den 22. Juni 1863. Die Vorsteher der Schützen-Gilde: Conrath. Groß.

Offene Stelle. Ein Förster, mit wenig Familie, welcher besonders in der Forstkultur erfahren, den freien Wassergebrauch hat und sich durch gute Zeugnisse ausweist, kann zu Michaelis eine gute Stellung finden. Darauf Reflectirende wollen frankirte Briefen unter K. L. an die Expedition der Breslauer Zeitung senden.

Theater-Actien-Berein. Die Auszahlung der fälligen Zins-Coupons von Breslauer Theater-Actien erfolgt vom 1. bis 15. Juli d. J. bei den Herren Carl Ertel u. Comp., Ratsstraße 44. Das Directorium des Theater-Actien-Bereins. [5625]

Constitutionelle Ressource im Weißgarten. Mittwoch den 1. Juli d. J. [5900] findet das Ressourcen-Concert in Fürstengarten zu Altscheitnig statt. Anfang 4 Uhr Nachmittag, zum Schluß ein kleines Feuerwerk und sonstige Ueberschung. Der Vorstand.

Krakau-Oberschlesische Eisenbahn. Die Auszahlung der am 1. Juli d. J. fälligen und der aus früheren Termen noch nicht präsentirten Zins-Coupons, sowie der verloosten Obligationen der vorstehend genannten Bahn erfolgt an meiner Kasse im Auftrage eines hohen k. k. österreichischen Finanz-Ministerii in der Zeit vom 1. bis 15. Juli d. J., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr. Die vorchriftsmäßigen Verzeichnisse für Coupons und Obligationen sind auf meinem Comptoir unentgeltlich zu haben. [5834] Breslau, den 25. Juni 1863. G. Seimann.

Bekanntmachung. Die am 1. Juli 1863 fälligen Zins-Coupons der neuen 4prozent. Posen Pfandbriefe werden vom 2. Juli bis den 31. August 1863, Vormittags von 9—12 Uhr, in unserm Comptoir, Linden Nr. 27, gezahlt. Dieselben sind mit einem Verzeichnisse nach Serien und Nummern, in Reihenfolge geordnet, zu versehen. Auch werden die Coupons vom 1. bis 15. Juli, sowie vom 15. bis 31. August 1863 durch folgende von uns dazu beauftragte Bankhäuser eingelöst, als in Breslau durch Herren

Oppenheimer u. Schweizer, in Bromberg durch Herrn Albert Wrons, in Glogau durch Herrn L. Bamberg's Wwe. u. Söhne, in Stettin durch Herrn Sabel jr., in Dresden durch Herrn Paul Bayonne. Berlin, den 29. Juni 1863. [5894] Königl. Landschafts-General-Agenten des neuen Creditvereins für die Provinz Posen.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung lösen wir die am 1. Juli 1863 fälligen Zins-Coupons der neuen 4prozent. Posen Pfandbriefe vom 1. bis 15. Juli, sowie vom 15. bis 31. August 1863, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, ein. Verzeichniß ist beizufügen. Breslau, den 30. Juni 1863.

Oppenheimer u. Schweizer, Ring 27. Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn. Das Directorium der Gesellschaft besteht vom 1. Juli d. J. ab: [5891] I. aus den Mitgliedern: 1. Buchhändler Rutherford, Vorsitzender, 2. Stadtrath Becker, stellvertretender Vorsitzender, 3. Commerzienrath v. Wallenberg-Pachatz, 4. Kaufmann A. Liebich, 5. Kaufmann F. Simmichen. II. aus den stellvertretenden Mitgliedern: 6. Rechnungs-Rath Kable, 7. Staats-Anwalt von Nechtris, 8. Kaufmann C. F. Gierth. Breslau, den 29. Juni 1863. Directorium.

Niederschlesische Zweigbahn. Die am 1. Juli d. J. fälligen Coupons unserer Prioritäts-Obligationen und Prioritäts-Stamm-Actien werden von dem gedachten Tage an, durch unsere Haupt-Kasse in Glogau und vom 1. bis 15. Juli d. J. in Berlin durch die Herren Gebrüder Veit u. Comp., in Breslau durch den Schlesischen Bank-Verein eingelöst, zu weldem Zweck die Coupons unter Beifügung eines Verzeichnisses einzureichen sind. Glogau, den 16. Juni 1863. [5631] Die Direction.

Soeben erschien und ist in A. Gosohorsky's Buchhandl. (L. F. Maske) vorräthig: [5907] Geschichte und heutige Gestalt der englischen Communal-Verfassung oder das Selbstgovernment. Von Dr. Rudolf Gneist. Zweite völlig umgearbeitete Auflage. Erster Band. (Bogen 1 bis 43 des Werkes). Brochirt. 3 Thlr. 20 Sgr. Der zweite Band (Bogen 43—75), enthaltend den Schluß des Werkes nebst Register u., erscheint bis zum October d. J. Verlagsbuchhandlung von Julius Springer in Berlin.

Schon bei Lebzeiten meines sel. Mannes hielt derselbe permanent Lager der vorzüglichen Eduard Groß'schen Brust-Caramellen aus Breslau und habe ich in Folge starken Begehrs wiederum dieser Tage per Bahn 1 Colli committirt, welche ich hierdurch auf Grund eigener Erfahrung im hiesigen Kreise allen Husten-, Hals- und Brust-Leidenden in echter Bescheidenheit empfehle. — Preis pro Carton in Chamois Papier 15 Sgr., in blau 7 1/2 Sgr., in grün 3 1/2 Sgr. und Prima-Qualität 1 Thlr. [5890] Depot für Hainau: verm. Kaufmann Redtwig.

Zwei tüchtige hebräische Schriftsetzer, die auf Berechnung arbeiten wollen, finden in meiner Buchdruckerei sofort dauernde Beschäftigung. Dasselbst wird auch ein Lehrling, der das Hebräische erlernen will, gesucht. [5760] Vrd. in Ostpreußen. Rudolph Siebert.

